

9397 Aktien zu je Tlr. 100 tatsächlich ausgegeben, sodass das emittierte Grundkapital sich auf Tlr. 3 939 700 oder M. 11 819 100 bezifferte. Die G.-V. v. 5./4. 1898 beschloss Erhöhung um M. 3 180 900 auf M. 15 000 000 (div.-ber. ab 1./7. 1898) in 2647 Aktien à M. 1200 und in 3 Akt. à M. 1500, begeb. zu 175% an ein Konsort., von demselben angeboten M. 2 000 000 den Aktionären 22./4.—6./5. 1898 zu 177.50%; auf M. 7200 nom. alte Akt. kamen M. 1200 neue Aktien. Die G.-V. v. 14./3. 1905 beschloss zur Vollendung u. Ausnutzung der beiden neuen Schachtanlagen bei Alsdorf u. Streiffeld sowie zur nutzbringenden Ausgestaltung der Betriebe und zu Neuanlagen Erhöhung des A.-K. um M. 3 000 000 (auf M. 18 000 000) in 2500 neuen, ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien à M. 1200, übernommen von einem Konsortium zu 200% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./7. 1905 u. 1/2 Schlusscheinstempel, angeboten den Aktionären auf je M. 6000 nom. alte Aktien eine neue vom 3.—17./4. 1905 zu 205% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./7. 1905 und zuzügl. Schlusscheinstempel. Agio mit M. 2 875 716 in den R.-F. Wegen weiterer Erhöhung lt. G.-V. v. 20./2. 1907 um M. 14 000 000 siehe unten.

Die a.o. G.-V. v. 20./2. 1907 gab 1.) die Genehmigung des mit der Vereinigungs-Ges. für Steinkohlenbau im Wurm-Revier zu Kohlscheid abgeschlossenen Verschmelzungsvertrages, demzufolge die Vereinigungs-Ges. für Steinkohlenbau ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation auf den Eschweiler Bergwerksverein mit Wirkung ab 1./7. 1906 übertrag u. die Aktionäre des Wurm-Revier gegen je nominell M. 9600, in Aktien des Wurm-Revier mit Div.-Scheinen ab 1./7. 1906 je nominell M. 6000, — neue Inhaber-Aktien des Eschweiler Bergwerks-Vereins mit Div.-Scheinen ab 1./7. 1906 erhielten. 2.) Erhöhung des A.-K. auf M. 28 624 500 um nominell M. 10 624 500 durch Ausgabe von 8850 Aktien à M. 1200 u. 3 Aktien à M. 1500 u. vom 1./7. 1906 ab div.-ber., unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre. 3.) Zur Verstärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung des A.-K. auf M. 32 000 000, um nominell M. 3 375 500 durch Ausgabe von 2812 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 1100 u. vom 1./7. 1906 ab div.-ber., übernommen von einem Konsort. zu 150% mit der Verpflichtung, diese neuen Aktien den Aktionären des urspr. u. des erhöhten A.-K. in der Weise zu 210% zum Bezuge anzubieten, dass auf je nom. M. 12 000 1 neue Aktie à M. 1200 bezogen werden konnte, ausserdem wurde den bisherigen Aktionären des Eschweiler Bergwerksvereins auf den Nominalbetrag jeder alten Eschweiler-Aktie (insgesamt M. 18 000 000) eine Vergütung von 5% dergestalt angerechnet, dass der Bezugspreis für die auf alte Eschweiler-Aktien entfallenden neuen Aktien sich auf 160% stellte; das Bezugsrecht war 1.—15./3. 1907 auszuüben. Das Konsort. trug sämtliche durch die Kapitalerhöhung und die Verschmelzung entstehenden Stempel, Steuerbeträge, Umsatzsteuern einschliesslich des Reichsstempels und der Kosten des Druckes, der Börseneinführung der neuen Aktien. Das durch die Ausgabe der M. 3 375 500 neuen Aktien zunächst erzielte Aufgeld von 50% ist mit M. 1 687 750 dem gesetzl. R.-F. zugeflossen.

Die a.o. G.-V. v. 10./3. 1910 genehmigte den mit Eschweiler-Köln Eisenwerke, A.-G. zu Eschweiler-Pümpchen (A.-K. M. 7 200 000) abgeschloss. Verschmelzungsvertrag, demzufolge die Eschweiler-Köln Eisenwerke A.-G. ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. auf den Eschweiler Bergwerks-Verein mit Wirkung ab 1./7. 1909. übertragen u. die Aktionäre von Eschweiler-Köln Eisenwerke gegen je M. 10 800 Aktien von Eschweiler-Köln mit Div.-Scheinen ab 1./7. 1909, je nom. M. 8400 neue Aktien des Eschweiler Bergwerks-Vereins mit Div.-Scheinen ab 1./7. 1909 erhalten. Gleichzeitig genehmigte diese a.o. G.-V. die Erhöhung des A.-K. auf M. 38 000 000 (um M. 6 000 000) durch Ausgabe von 5000 Aktien zu je M. 1200, auf den Inhaber lautend u. ab 1./7. 1909 ab div.-berechtigt, unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre; von diesen Aktien waren 4666 Stück = nom. M. 5 599 200 zum Austausch für die Aktien von Eschweiler-Köln bestimmt. Der Restbetrag von 334 Aktien = M. 400 800, welcher zur finanziellen Durchföhr. der Verschmelz. diente, ist unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zum Kurse von 140% zuzügl. 4% Stück-Zs. vom 1./7. 1909 ab durch ein Konsort. gezeichnet worden. Dasselbe trug sämtl. Gerichts- u. Nebenamtskosten, insbes. die Kosten der G.-V., Eintragungen etc., die Kosten des Druckes der neuen Aktien und der Einführung der neuen Aktien an den Börsen, ausgenommen waren jedoch alle Stempel- oder Steuerbeträge, welche durch das Agio bei der Begebung der obigen M. 400 800 neuen Aktien Deckung fanden. Das Vermögen der Eschweiler-Köln Eisenwerke, Akt.-Ges. wurde in die Bilanz v. 30./6. 1910 des Eschweiler Bergwerks-Vereins zu keinem höheren als dem Nennbetrage der gegen die Aktien der ersteren Ges. ausgegebenen Eschweiler Bergwerks-Aktien aufgenommen; die Differenz zwischen dem Gesamtnennbetrage der letzteren und dem Aktienkapitale der Eschweiler-Köln Eisenwerke, A.-G., wurde ausschliesslich zu Abschreib. auf die Anlagewerte der übernommenen Firma verwandt. Näheres über Eschweiler-Köln-Eisenwerke in dem Artikel über diese Ges.

Anleihen: M. 2 000 000 in Verpflichtungsscheinen von 1885, 1888 und 1892 in Stücken à M. 1000 zu 4% (früher 4 1/2%). Zinsterm. 1885 u. 1892: 1./4. u. 1./10., 1888: 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari von 1890—1917 durch jährl. Ausl. im Juli auf 1./10. (1885 u. 1892) bzw. 2./1. (1888). Kurs Ende 1896—1911: 102, 100.75, 100, 98.75, 96.50, 99, 100.25, 100.50, 100.50, 99.75, 99.50, 99.25, 98, 98, 98.50, 98.25%. Notiert in Cöln.

M. 1 000 000 in 4% Verpflichtungsscheinen von 1895, Stücke à M. 1000, zur Anlage einer Kokerei bei Grube Nothberg. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. von 1901—1917; kann ab 1901 verstärkt werden. Noch in Umlauf inkl. obiger Anleihen M. 1 230 000. Kurs Ende 1897—1911: 102.50, 100.50, 99, 96.50, 101.50, 100.25, 100.50, 100.50, 99.50, 99.50, 99.25, 98, 98, 98.50, 98.25%. Notiert in Cöln.